

PASSIVHAUS UND ENEC-HAUS IN DER BESTANDSSANIERUNG

Architekt Walter Braun, Projektidee und Gesamtverantwortung

Dozent an der TU Kaiserslautern

Dipl.-Ing. (FH) André Zaman, Projektleitung und Energetik

GAG Ludwigshafen am Rhein

Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau

Wittelsbachstraße 32, 67061 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: +49-621 / 56 04 111, Fax: DW-113

E-Mail: walter.braun@gag-ludwigshafen.de

Kurzfassung

Weitgehende Erfahrungen mit dem Passivhaus-Standard im Neubau von Wohngebäuden bilden die Grundlagen für die Übertragung der Effizienztechnologie auf die Bestandmodernisierung.

In bestehenden Mehrfamilienhäusern ist die Umsetzung der neuen Technik schwierig, weil die Wärmebedürfnisse unterschiedlich sind und die Regelung ohne aktive Heizung problematisch ist. Die Lüftungsanlagen übertragen den Lärm von Wohnung zu Wohnung. Die Betonbalkone transportieren im Winter die Kälte ins Gebäudeinnere. Unbewohnte Kellerräume und Treppenhäuser kühlen Mehrfamilienhäuser zusätzlich aus.

Zwei mal zwei bestehende Sechs-Familienhäuser sollen durch Umbau zeitgemäße Wohnungszuschnitte bekommen und nach energetischer Sanierung „Passivhausstandard“ bzw. „EnEV-Standard“ erreichen, also keine herkömmliche Heizung mehr benötigen. Darüber hinaus sollen die Projekte auch ökonomisch optimiert werden, damit sie sich rechnen und in Serie gehen können.

Das energiesparende und umweltentlastende Wohnen wird somit erstmals auch für breite Bevölkerungsschichten zu vertretbaren Kosten ermöglicht. Das Energieeinsparpotenzial und die Schadstoffreduzierung werden insbesondere in den Großstädten beachtlich sein, weil die dortigen Großsiedlungen aus den Nachkriegsjahren sowieso zur Sanierung anstehen.

Im Team mitgearbeitet haben:

Dipl.-Ing. (FH) Walter Krämer, Baubetrieb

Dipl.-Ing. Uwe Schellenberger, Architekt

Ilse Lindbüchl, Bauzeichnerin